

## Winterweh

Winterweh

Die Sterne stehen in trauter Ruhe  
wie artige Kinder an Mondes Fuße  
und Nacht lässt aus dunkler Truhe  
Wehräuchrigen Nebel zur kalten Buße.

Es beugt der Wind die traurigen Wipfel  
des Waldes in andächtigem Rausch  
darüber ein schwächtiger Gipfel  
versteckt der wolkige Bausch.

Nichts zirpt und nichts summt  
im winterigen Weh  
es stirbt und verstummt  
im kahlen Karree ...

© Piolo

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)